

BESCHLUSSVORLAGE V0162/23 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Amt für Gebäudemanagement
	Kostenstelle (UA)	6014
	Amtsleiter/in	Pfaller, Thomas
	Telefon	3 05-22 60
	Telefax	3 05-22 69
E-Mail	gebaeudemanagement@ingolstadt.de	
Datum	14.02.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	04.05.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Einrichtung eines Energiespar-Contracting
Antrag der Fraktion AfD vom 25.06.2022 V0590/22
(Referent: Herr Hoffmann)

Antrag:

1. Das Baureferat wird beauftragt, an Hand eines Piloten Erfahrungen zum Energiespar-Contracting zu sammeln.
2. Nach Auswertung des Projekterfolgs wird das Ergebnis dem Stadtrat vorgestellt. Bei positivem Projektverlauf ist es geplant, Energiespar-Contracting auf weitere Gebäude auszuweiten.
3. Die einmaligen Kosten für das Pilotprojekt belaufen sich auf 10.000 €. Die erforderlichen Mittel werden auf der Haushaltsstelle 601400.600100 Gebäudemanagement – Weitere Sachausgaben Energiesparmaßnahmen bereitgestellt.

gez.

Gero Hoffmann
Baureferent

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 10 Tausend Euro	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 0.601400.600100 Weitere Sachausgaben Energiesparmaßnahmen <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 10.000 €
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein

Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme

Wenn ja,

Legende für die quantitative Einschätzung:

2	stark fördernd
1	leicht fördernd
0	keine Aussage möglich/ keinen Effekt
-1	leicht hemmend
-2	stark hemmend

Handlungsfeld und Schwerpunktthema	Quantitative Einschätzung	Begründung
Wirtschaft und Innovation		
Nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle	2	Energieeinsparcontracting als neues Geschäftsmodell für die Stadt Ingolstadt
Forschung und technologischer Wandel	1	Der Contractor setzt ggf. neue innovative Technologien ein
Arbeit und lebenslanges Lernen	0	
Klima, Umwelt und Energie		
Klimaschutz und Energie	2	Energieeinsparungen als Hauptziel
Umwelt- und Naturschutz	2	Weniger Emissionen durch Energieeinsparung
Klimafolgenanpassung	1	Verringerung des Einsatzes von fossilen Energieträgern, Erhöhung des anteils der regenerativen Energien
Ressourcenschutz	2	Verringerung des Einsatzes von fossilen Energieträgern, Erhöhung des Anteils der regenerativen Energien
Nachhaltiges Leben im Alltag		
Nachhaltiges Leben und Einkaufen	0	
Gesundheit und Wohlergehen	1	Besseres Raumklima durch neue Regelungsmöglichkeiten (wie z.B. Smarte Thermostate)
Wohnen und nachhaltige Stadtviertel	0	
Nachhaltige Mobilität	0	
Bildung und Kultur		
Kunst und Kultur	0	
Bildung	0	
Vielfalt und Engagement		
Gemeinsinn, Vielfalt und Zusammenhalt	0	
Globales Engagement	0	
Bilanz	11	(von 30 möglichen Punkten)
Gesamteinschätzung des Vorhabens (kurze Erläuterung)	Ziel ist es, Gebäudeenergieverbrauch zu reduzieren, den Einsatz der fossilen Energieträger zu verringern, Anteil der regenerativen Energien zu erhöhen und städtischen Haushalt durch geringere Energiekosten zu entlasten.	

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Wie dem Energiebericht 2022 zu entnehmen ist, benötigen die städtischen Liegenschaften rund 40 Millionen Kilowattstunden an Wärme und verbrauchen über 8 Millionen Kilowattstunden Strom. Es gibt mehrere Handlungsfelder, diesen Verbrauch zu verringern.

Beim Energiespar-Contracting plant, realisiert und finanziert ein Contractor individuell auf die Liegenschaft zugeschnittene technische, bauliche und organisatorische Maßnahmen, die zu einer Einsparung des Energieverbrauchs führen. Die Einsparung wird vertraglich garantiert.

Vorteile:

- Eigene Investitionen sowie Ressourcenverbrauch (Personal + Kosten) können vermieden bzw. verringert werden
- Wirtschaftliche und technische Risiken werden auf den Contractor übertragen
- Nur eine Ausschreibung für unterschiedliche Leistungen
- Energieverbrauch und -kosten werden gesenkt
- Es können innovative Konzepte zum Einsatz kommen

Nachteile:

- Rechtsberatung zur Vergabe notwendig
- Gewinnmarge verbleibt (während der Vertragslaufzeit) beim Contractor
- Vereinbarungsrisiken durch Nutzungsänderung der Räume bzw. Gebäude oder Gebäudeteile
- Kein kompletter Entfall von Personalressourcen beim Gebäudemanagement, da Betreuung notwendig (ggf. ähnlich hoher Personalbedarf wie bei einer Gebäudesanierung)
- Lange Vertragslaufzeiten

Das Thema Energiespar-Contracting wurde in der Stadtverwaltung bereits wiederholt diskutiert. Aufgrund der aktuell schwierigen Personalsituation sowie der gestiegenen Energiekosten sollten die Vorteile dieses Instruments überwiegen. Das Baureferat wird daher beauftragt, an Hand eines Piloten Erfahrungen zum Energiespar-Contracting zu sammeln.

Nach Auswertung des Projekterfolgs werden die Erkenntnisse dem Stadtrat vorgestellt. Bei positivem Projektverlauf ist es geplant, Energiespar-Contracting auf weitere Gebäude auszuweiten.

In der engeren Auswahl befinden sich derzeit folgende Gebäude:

- Grundschule Gerolfing
- Bezirkssportanlage Nordost
- Bezirkssportanlage Mitte
- Freiherr-von-Ickstatt-Realschule

Im Zuge der Rechtsberatung und fachlichen Vorbereitung zur Ausschreibung und Vergabe werden sich ein oder zwei der oben genannten Gebäude herauskristallisieren, welche sich am besten als Pilot eignen.

Ausgaben entstehen einmalig für die Rechtsberatung.